



Asklepios Kliniken GmbH, Hamburg

3. Quartalsmitteilung 2016

Q3 GJ 2016 / 1. Januar – 30. September 2016

VORWORT DER KONZERNGESCHÄFTSFÜHRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Asklepios hat seinen Wachstumskurs aus Neunmonatsicht 2016 fortgesetzt. Das Umsatzwachstum lag mit einem Anstieg von 4,1 Prozent auf EUR 2,4 Mrd. über den eigenen Erwartungen. Maßgeblich für diese Entwicklung waren die erneute Steigerung unserer Patientenzahlen sowie der Bewertungsrelationen, die zu einer höheren Vergütung der abgerechneten Behandlungen führten. Während wir bislang ein Umsatzwachstum zwischen 2,0 und 3,5 Prozent avisiert hatten, gehen wir aufgrund dieser starken Entwicklung davon aus, dass wir unsere Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2016 übertreffen werden.

Neben der erfreulichen Umsatzentwicklung haben wir auch eine weitere Verbesserung unserer Profitabilität erreicht. Die EBITDA-Marge steigerten wir gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 11,7 Prozent, im Wesentlichen bedingt durch Effizienzsteigerungen und geringere Materialkosten. Asklepios wächst somit weiter profitabel und nachhaltig. Und auch künftig sehen wir noch Potenzial die Profitabilität zu steigern, etwa durch die weitergehende Integration und Optimierung unserer Bestandskliniken, aber auch durch die Vereinfachung unserer Konzernstrukturen. Dazu haben wir in den ersten neun Monaten 2016 einmal mehr erhebliche Investitionen in unsere Häuser und deren Medizintechnik geleistet. Insgesamt haben wir rund EUR 150,2 Mio. oder 8,4 Prozent mehr investiert als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Unsere finanzielle Stärke versetzt uns zudem in die Lage, in den kommenden Jahren über eine halbe Milliarde Euro in die Modernisierung der Einrichtungen und eine noch bessere pflegerische Betreuung zu investieren. Auf diese Weise werden wir die Qualität unserer medizinischen Versorgung zum Wohle unserer Patienten weiter steigern und so mehr Patienten für unsere Häuser gewinnen.

Der Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen dieses Jahres ist eine Bestätigung des von uns eingeschlagenen Kurses. Unsere Wachstumsstrategie gründet auf einem festen Fundament: dem Ausbau unserer medizinischen Hochleistungszentren, den Centers of Excellence, Investitionen in die bestehenden Einrichtungen sowie opportunistischen Zukäufen entlang unserer Wertschöpfungskette. Mit dieser strategischen Ausrichtung und unter Beibehaltung unserer Grundwerte – Qualität, Innovation und soziale Verantwortung – sehen wir uns gut gerüstet, den immer neuen regulatorischen Herausforderungen unserer Branche zu begegnen. Insbesondere durch Centers of Excellence, Privatkliniken und durch zielgenaue Angebote in nachfragestarken medizinischen Bereichen wird es möglich sein, weiterhin ein nachhaltiges Wachstum zu erzielen und die Erfolgsgeschichte von Asklepios fortzuschreiben.



Kai Hankeln



Dr. Thomas Wolfram



Hafid Rifi



Marco Walker

KONZERNKENNZAHLEN

	9 Monate 2016	9 Monate 2015	Veränd.	31.12.2015	31.12.2014
Umsatz (in Mio. EUR)	2.407,1	2.312,3	4,1 %	3.099,3	3.020,2
EBITDA (in Mio. EUR)	281,6	265,7	6,0 %	374,0	330,4
EBITDA-Marge (in %)	11,7	11,5	0,2 Pp	12,1	10,9
Konzernergebnis (in Mio. EUR)	138,5	135,1	2,5 %	176,8	151,8
Nettoschulden/EBITDA	1,3x	1,6x		1,6x	1,8x
Patienten	1.718.513	1.670.351	2,9 %	2.285.694	2.186.876
Bewertungsrelationen (BWR)	448.800	436.610	2,8 %	583.517	577.773
Mitarbeiter (nach Vollkräften)	34.818	34.549	+0,8 %	34.690	34.255

TERMINE

24.11.2016	Veröffentlichung 3. Quartalsabschluss
27.04.2017	Veröffentlichung Geschäftsbericht
24.05.2017	Veröffentlichung 1. Quartalsabschluss
24.08.2017	Veröffentlichung 2. Quartalsabschluss
23.11.2017	Veröffentlichung 3. Quartalsabschluss

GESCHÄFTSVERLAUF

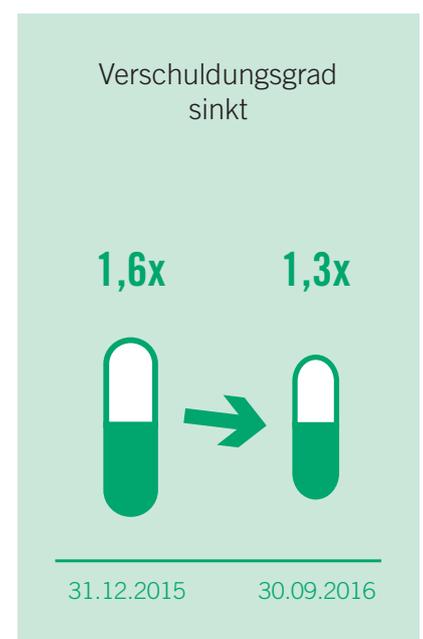
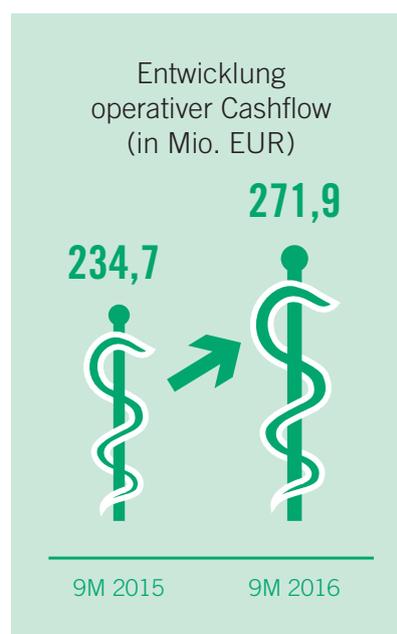
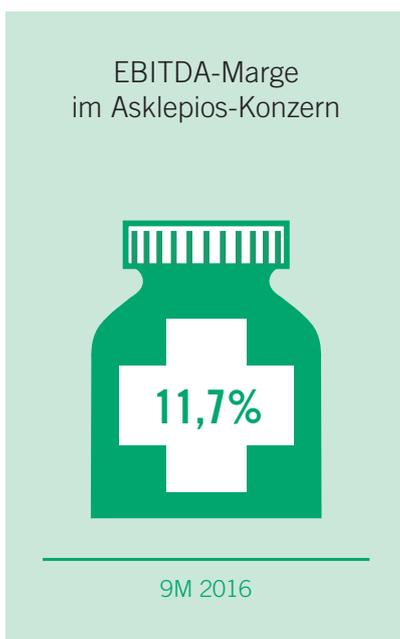
Der Asklepios-Konzern konnte seine Umsätze in den ersten neun Monaten 2016 um 4,1 Prozent auf EUR 2,4 Mrd. steigern. Hierbei wirkte sich insbesondere die Erhöhung der Bewertungsrelationen aus. Diese stiegen um 2,8 Prozent auf 448.800 (9M 2015: 436.610). Die Zahl der behandelten Patienten erhöhte sich um 2,9 Prozent auf 1.718.513 Patienten (9M 2015: 1.670.351).

Das EBITDA erhöhte sich aus Neunmonatssicht um 6,0 Prozent auf EUR 281,6 Mio. Die EBITDA-Marge beträgt damit 11,7 Prozent (9M 2015: 11,5 Prozent). Insbesondere unterproportional gestiegene Aufwandspositionen machten sich positiv bemerkbar. Die Materialaufwandquote verringerte sich im Vorjahresvergleich um 0,5 Prozentpunkte auf 21,6 Prozent (9M 2015: 22,1 Prozent). Die Personalaufwandquote sank ebenfalls auf 63,0 Prozent (9M 2015: 63,8 Prozent).

Insgesamt betrug das Konzernzwischenenergebnis für Januar bis September 2016 EUR 138,5 Mio., nach EUR 135,1 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum. Das ist ein Anstieg um 2,5 Prozent. Für den Berichtszeitraum ergibt sich somit eine Umsatzrendite von 5,8 Prozent (9M 2015: 5,8 Prozent).

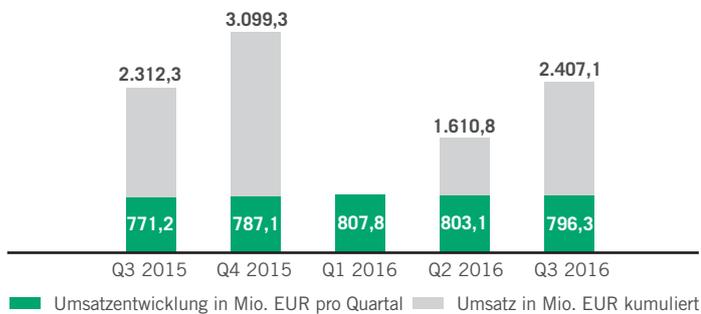
Der Netto-Cashflow (operativer Cashflow) betrug aus Neunmonatssicht insgesamt EUR 271,9 Mio. (9M 2015: EUR 234,7 Mio.). Das Unternehmen investierte in den ersten neun Monaten EUR 150,2 Mio. in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und damit 8,4 Prozent mehr als im Vorjahr (9M 2015: EUR 138,5 Mio.). Der Anteil der Eigenmittel lag bei EUR 97,2 Mio.

Die Nettoschulden des Konzerns lagen zum Stichtag 30.09.2016 bei EUR 507,4 Mio. und verringerten sich somit gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2015 (EUR 595,9 Mio.) um 14,9 Prozent. Der Verschuldungsgrad verbesserte sich gegenüber dem Bilanzstichtag auf das 1,3-fache des EBITDA (31.12.2015: 1,6x). Das Eigenkapital betrug zum 30.09.2016 EUR 1.183,8 Mio. und lag damit leicht unter dem Jahresendstand zum 31.12.2015 (EUR 1.213,5 Mio.). Der leichte Rückgang ist insbesondere auf das Absinken des Marktzinssatzes für Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Für die ersten neun Monate 2016 ergibt sich somit eine Eigenkapitalquote von 34,2 Prozent (31.12.2015: 34,7 Prozent). Die Eigenkapitalrendite summierte sich auf 15,2 Prozent (31.12.2015: 14,6 Prozent). Die liquiden Mittel betragen EUR 476,5 Mio. und die ungenutzten Kreditlinien beliefen sich zum Stichtag 30.09.2016 auf EUR 552,0 Mio. (31.12.2015: EUR 462,1 Mio.). Der Konzern besitzt damit weiterhin ein hohes Niveau an kurzfristig realisierbaren finanziellen Reserven.



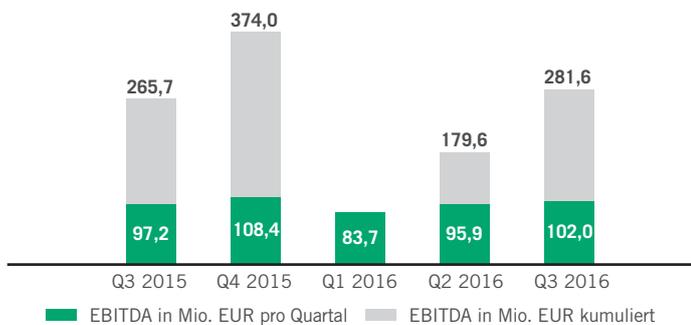
WIRTSCHAFTSBERICHT

Umsatzentwicklung



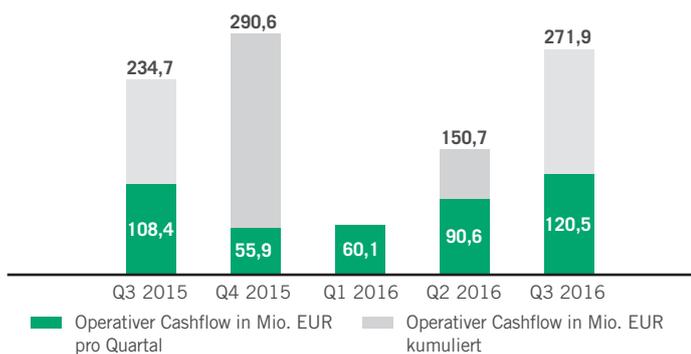
- Der Konzernumsatz für die ersten neun Monate 2016 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozent oder EUR 94,8 Mio. auf EUR 2.407,1 Mio. gestiegen (9M 2015: EUR 2.312,3 Mio.).
- Maßgeblich für den Umsatzanstieg war eine Erhöhung der Bewertungsrelationen (+2,8 Prozent auf 448.800) als auch der Patientenzahlen (+2,9 Prozent auf 1.718.513 Patienten).

EBITDA



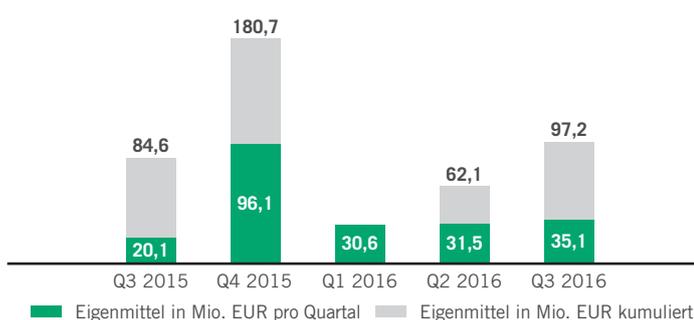
- Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) für die ersten neun Monate 2016 stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,0 Prozent von EUR 265,7 Mio. auf EUR 281,6 Mio.
- Die EBITDA-Marge – bezogen auf den Umsatz – stieg in den ersten neun Monaten 2016 auf 11,7 Prozent nach 11,5 Prozent im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 0,2 Prozentpunkten.

Operativer Cashflow



- Der operative Cashflow belief sich in den ersten neun Monaten 2016 auf EUR 271,9 Mio. und deckt unsere hohen Eigenmittelinvestitionen vollständig ab.
- Im Verhältnis zum Gesamtumsatz betrug der operative Cashflow in den ersten neun Monaten 2016 11,3 Prozent.

Investitionen/Eigenmittel



- Die hohen Investitionen aus Eigenmitteln in die einzelnen Standorte, die Asklepios aufgrund seiner Finanzstärke fortlaufend leisten kann, heben die Einrichtungen des Konzerns von finanzschwächeren Konzernen und Kliniken deutlich ab.
- Zum Stichtag 30.09.2016 summierten sich die investierten Eigenmittel auf EUR 97,2 Mio., das entspricht einer Steigerung von 14,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr (9M 2015: EUR 84,6 Mio.).

NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge und Ereignisse, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Asklepios-Konzerns von Bedeutung wären, sind nach dem 30. September 2016 bis zur Veröffentlichung dieses Berichts nicht eingetreten.

PROGNOSE

Aufgrund der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten 2016 ist der Asklepios-Konzern auch für das laufende Geschäftsjahr optimistisch. Die steigenden Umsatzerlöse, die nach Einschätzung des Konzerns am oberen Rand des Branchendurchschnitts liegen, bestärken diese Einschätzung.

Zu beobachten ist der Trend hin zu einem immer stärker regulierten Gesundheitswesen. Eine neue Herausforderung, mit der sich die Gesundheitsbranche aktuell auseinandersetzen muss, ist der Entwurf eines „Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen“ (PsychVVG). Dabei plant der Gesetzgeber im Wesentlichen, die Finanzierung der Psychiatrie ab dem Jahr 2017 neu zu regeln. Besonders kritisch sind die Einführung von Krankenhausbetriebsvergleichen sowie der Personelnachweis zu betrachten. Beide Punkte werden derzeit noch diskutiert und Vertreter von Asklepios haben zuletzt mit den zuständigen Politikern Gespräche geführt, um die Auswirkungen für die Krankenhausbetreiber zu verdeutlichen. Der Zeitplan sieht vor, dass das Gesetz im Dezember 2016 mit Wirkung zum 1. Januar 2017 beschlossen werden soll.

Gegen die Auswirkungen des Krankenhausstrukturgesetzes, das am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, und den damit verbundenen Mehrleistungsabschlägen steuert Asklepios aktiv gegen. Insbesondere durch die Centers of Excellence, Privatkliniken und durch zielgenaue Angebote in nachfragestarken medizinischen Bereichen ist es weiterhin möglich, sich von der allgemeinen Situation abzusetzen und überdurchschnittliches Wachstum zu generieren.

Asklepios bietet ein bedarfsgerechtes medizinisches Angebot mit herausragender Qualität, das von Patienten häufig bevorzugt gewählt wird. Diese Zufriedenheit spiegelt sich fortlaufend in den Zahlen wider. Aufgrund der starken Umsatzentwicklung in den ersten neun Monaten 2016 rechnet das Unternehmen nun damit, die Umsatzprognose für das Gesamtjahr zu übertreffen. Bislang ist Asklepios von einer Erhöhung des Umsatzes um 2,0 bis 3,5 Prozent ausgegangen. Für die EBITDA-Entwicklung geht Asklepios weiterhin von einer leichten, aber nachhaltigen Steigerung gegenüber dem Vorjahr aus. Die Eigenkapitalquote soll sich im gesamten Geschäftsjahr ebenfalls leicht erhöhen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 hat der Konzern verschiedene Finanzierungsmaßnahmen zur Schaffung einer klaren und transparenten Finanzierungsstruktur durchgeführt. Dazu zählte unter anderem die Restrukturierung des Konsortialkredits mit einer Aufstockung des Volumens auf EUR 365,0 Mio. Die Finanzkraft nutzt der Konzern auch in Zukunft für das weitere Wachstum. Dazu plant Asklepios in den kommenden Jahren, über eine halbe Milliarde Euro in die Modernisierung der Einrichtungen und eine noch bessere pflegerische Betreuung zu investieren.

KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	9 Monate 2016	9 Monate 2015
Umsatzerlöse	2.407.107	2.312.289
Sonstige betriebliche Erträge	151.935	170.144
Gesamtleistung	2.559.042	2.482.433
Materialaufwand	520.151	510.862
Personalaufwand	1.517.508	1.475.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen	239.756	230.212
Operatives Ergebnis/EBITDA ¹⁾	281.628	265.679
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	91.448	85.792
Operatives Ergebnis/EBIT ²⁾	190.180	179.886
Beteiligungsergebnis	9.411	9.345
Zinsen und ähnliche Erträge	4.656	827
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.557	-26.866
Zinsergebnis	-31.902	-26.038
Finanzergebnis	-22.491	-16.693
Ergebnis vor Ertragsteuern	167.689	163.193
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29.176	-28.067
Konzernergebnis	138.513	135.126
davon dem Mutterunternehmen zustehend	114.963	104.986
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	23.550	30.140

¹⁾ Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

²⁾ Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	9 Monate 2016	9 Monate 2015
Konzernergebnis	138.513	135.126
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Cashflow Hedges	0	203
Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	-8.056	25.106
Ertragsteuern	119	-3.973
Summe der Wertänderungen, die bei Erfüllung bestimmte Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-7.937	21.336
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-106.424	-18.517
Ertragsteuern	16.844	2.889
Summe der Wertänderungen, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-89.580	-15.628
Summe im Eigenkapital erfasster Wertänderungen (sonstiges Ergebnis)	-97.517	5.708
Gesamtergebnis (Summe aus Konzernzwischenenergebnis und sonstigem Ergebnis)	40.996	140.834
davon dem Mutterunternehmen zustehend	41.701	114.974
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-705	25.860

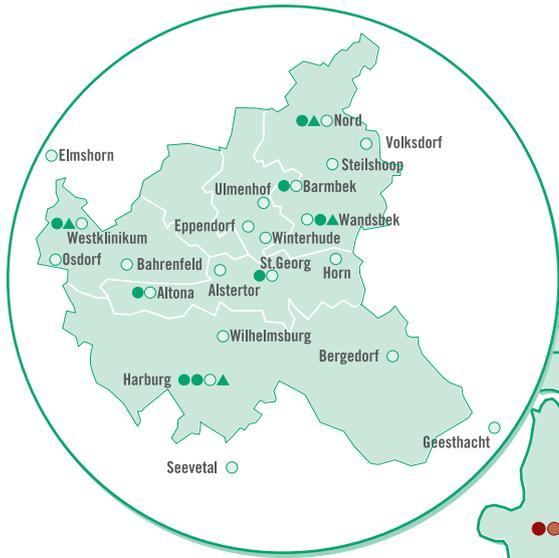
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	9 Monate 2016	9 Monate 2015
Konzernergebnis	138.513	135.126
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.176	28.067
Zinsergebnis	22.491	16.693
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	91.448	85.792
Brutto-Cashflow (EBITDA)	281.627	265.678
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	3.390	3.278
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstige Aktiva	-25.797	-54.638
Veränderung der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	29.650	34.178
Erhaltene Dividende	9.411	9.345
Zinseinzahlungen	2.389	749
Gezahlte Ertragsteuern	-28.789	-23.981
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit/Netto-Cashflow	271.881	234.610
Investitionen in Sachanlagen	-88.302	-171.537
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.845	-7.424
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	2.561	6.494
Akquisitionen in Tochterunternehmen, Beteiligungen und finanzielle Vermögenswerte sowie Anteile von NCI's	-1.326	-13.681
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-94.912	-186.148
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Finanzschulden	-182.470	472.031
Rückzahlung Nachrangdarlehen	0	-47.000
Mittelzufluss/- abfluss aus Krankenhausfinanzierung	8.277	-9.419
Zinsauszahlungen	-11.136	-18.548
Effekte aus Abspaltung eines Tochterunternehmens	-70.025	-507
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-255.354	396.557
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-78.384	445.019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	554.898	161.240
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	476.513	606.258

KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

in TEUR	30.09.2016	31.12.2015
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	409.379	410.977
Sachanlagen	1.461.990	1.457.868
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	14.141	14.045
Finanzielle Vermögenswerte	321.965	328.673
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	54.606	65.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	145	264
Langfristige Ertragsteueransprüche	428	720
Sonstige Vermögenswerte	21	0
Latente Steuern	80.566	69.077
Gesamte langfristige Vermögenswerte	2.343.242	2.347.345
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	106.435	101.289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	441.986	403.954
Laufende Ertragsteueransprüche	4.106	2.440
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73.261	80.880
Sonstige Vermögenswerte	14.509	4.146
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	476.514	554.898
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	1.116.811	1.147.607
Aktiva gesamt	3.460.053	3.494.952

in TEUR	30.09.2016	31.12.2015
PASSIVA		
Auf das Mutterunternehmen entfallendes Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.022	1.022
Rücklagen	813.847	822.075
Konzerngewinn	114.963	135.058
Nicht beherrschende Anteile	253.962	255.323
Gesamtes Eigenkapital	1.183.792	1.213.478
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230	377
Finanzschulden	816.034	1.063.465
Verbindlichkeiten Finance Lease	12.921	13.519
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	332.531	227.232
Sonstige Rückstellungen	225.932	224.099
Latente Steuern	29.139	32.953
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	75.848	87.811
Sonstige Verbindlichkeiten	6.927	6.675
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten	1.499.561	1.656.130
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.249	64.570
Genussscheinkapital/Nachrangkapital	0	0
Finanzschulden	167.856	87.321
Verbindlichkeiten Finance Lease	609	644
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.537	5.640
Sonstige Rückstellungen	95.566	92.862
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	10.147	14.061
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	181.908	149.666
Sonstige Verbindlichkeiten	262.827	210.580
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten	776.699	625.344
Passiva gesamt	3.460.053	3.494.952



- Asklepios: Akutklinik Somatik
- ▲ Asklepios: Fachklinik Psychiatrie
- Asklepios: Postakut-/Rehaklinik
- Asklepios: Sonstige Gesundheitseinrichtung
- (u.a. Tagesklinik, Gesundheitszentrum, Pflegeeinrichtung)
- * Einrichtung unter Management
- MediClin: Akutklinik Somatik
- ▲ MediClin: Fachklinik Psychiatrie
- MediClin: Postakut-/Rehaklinik
- MediClin: Sonstige Gesundheitseinrichtung
- (u.a. Tagesklinik, Gesundheitszentrum, Pflegeeinrichtung)

IMPRESSUM

Kontakt

Asklepios Kliniken GmbH
Investor Relations
Debusweg 3
61462 Königstein-Falkenstein
Deutschland

Tel.: + 49 (0) 61 74 90-11 24
Fax.: + 49 (0) 61 74 90-11 10

ir@asklepios.com
www.asklepios.com

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Anleihen der Asklepios Kliniken GmbH dar.